

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Niederschrift

SGA/030/2019

der 30. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit - **öffentlicher Teil** -
am Donnerstag, dem 28.03.2019, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße
9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrat

Melzer, Uwe

Fraktion CDU

Gumprecht, Christian

bis 18:40 Uhr

Hummel, Thomas

bis 18:05 Uhr

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Hübschmann, Klaus

ab 17:15 Uhr anwesend

Plötner, Ralf

Fraktion SPD

Prehl, Ingo

Schemmel, Volker

Fraktion Die Regionalen

Bugar, Hans-Peter

FDP (fraktionslos)

Hermann, Rolf

beratende Mitglieder

Arndt, Christiane

Ebert, Barbara

Helbig, Christine

Matzulla, Gabriele

Fachbereichsleiter

Nowosatko, Dirk

Fachdienstleiter

Dhein, Stefan, Prof. Dr. med.

Schriftführung

Landgraf, Annemarie

Gäste

Strahlendorf, Andreas

Entschuldigt:

Fraktion CDU

Horny, Hans-Joachim, Dr.

Unentschuldigt:beratende Mitglieder

Johne, Dr. Thomas

Vorsitz: Ingo Prehl
Schriftführung: Claudia Hammermüller
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Prehl, eröffnet die 20. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

| Tagesordnung: | Drucksachen Nr. |
|--|------------------------|
| 1 Informationen, Allgemeines | |
| 2 Prozentuale Verteilung des Budgets auf die Handlungsziele im Landesprogramm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" | V-SGA/0003/2019 |
| 3 Höhe der Förderung für die Maßnahmen im Landesprogramm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" | V-SGA/0004/2019 |
| 4 Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung vom 31. Januar 2019 | |

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Herr Melzer ergreift das Wort und gibt einen aktuellen Stand zur Schulnetzplanung. Der Schulgesetzentwurf befindet sich im Landtag, es könnte zu Änderungen entsprechend des Vorschlages Thüringer Landkreistag kommen. Mit den Schulleitern wurden schon im Vorfeld Gespräche geführt. Die Arbeit daran wird fortgeführt. Zum Breitbandausbau gibt es die aktuellen Informationen, dass die beteiligten Firmen angeschrieben wurden, ein Angebot abzugeben.

Herr Gumprecht bittet Herrn Nowosatko um einen kurzen Sachstand zu den Ausgaben im sozialen Bereich. Diese verlaufen nach Information von Herrn Nowosatko planmäßig.

V-SGA/0003/2019**TOP 2 Prozentuale Verteilung des Budgets auf die Handlungsziele im Landesprogramm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen"**

Herr Schemmel fragt, nach welchen Kriterien dieser Punkt erfolgte.

Herr Nowosatko gibt die Information, dass der Beirat in keiner Richtlinie vorkommt. Dieser wurde speziell auf den Landkreis zugeschnitten. Vorgeschrieben ist ein Beteiligungsgremium, welches für das LSZ Empfehlungen ausarbeitet.

Aufgrund Unstimmigkeiten verweist Herr Prehl auf die Möglichkeit,

den TOP abzulehnen. Herr Melzer kann die Diskussionen nicht verstehen. Im Kreistag wurden der Beirat sowie die Satzung beschlossen. Er geht kurz auf den Ablauf

und den Inhalt des Förderprogramms ein. Dieser Punkt muss beschlossen werden, ansonsten gibt es keine Bewilligungsbescheide.

Herr Plöttner möchte wissen, was mit dem Geld passiert, falls Projekte nicht zustande kommen.

Herr Nowosatko hat die Antragssteller über die aktuelle Situation informiert. 12 Projekte werden die Förderung in Anspruch nehmen. 5 Träger wollen sich nach Zustellung der Bescheide entscheiden. Sollten Projekte nicht zustande kommen, dann können diese Mittel in einem zweiten Verfahren vergeben werden.

Herr Hermann entgegnet, dass sich die Antragssteller mit Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns auf die beantragten Fördersummen verlassen haben. Er findet es nicht gut, wie die prozentuale Verteilung erfolgen soll, vor allem mit dem Hintergrund, dass bereits Arbeitsverträge geschlossen wurden.

Herr Prehl macht deutlich, dass es ganz klar eigenes Risiko der Träger war, die Maßnahme vorzeitig zu beginnen.

Herr Nowosatko bemerkt dazu, dass jeder Träger vorab die Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn bekommt. Allen war klar, dass es einen Fachplan mit Zeitschiene gibt.

Herr Bugar schlägt vor, die Fördersumme für das Familienzentrum mit den freiwerdenden Mitteln zu erhöhen.

Frau Ebert hat Fragen zur Finanzierung des Familienzentrums.

Herr Gumprecht hatte das Anliegen, das Familienzentrum komplett zu fördern.

Frau Helbig bedauert, dass das Familienzentrum in diesem Jahr weniger Förderung erhält. Sie kann die Verteilung des Budgets nicht nachvollziehen.

Herr Nowosatko versichert, dass das Familienzentrum in diesem Jahr nicht weniger Förderung erhält, er macht zwei Vorschläge zur Verteilung der freiwerdenden Mittel. Einmal die prozentuale und zum anderen die Verteilung aufgrund fachlicher Bewertung. Die Frist endet am 30.04.2019 und danach kann die Entscheidung dem SGA zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Projekte müssen 6 Wochen vor Maßnahmebeginn beantragt werden. Mitte des Jahres besteht die Möglichkeit, beim Land Fördergelder zu beantragen, welche von anderen Landkreisen nicht abgerufen wurden.

Herr Gumprecht möchte zur nächsten Ausschusssitzung einen qualifizierten Vorschlag, wie die Verteilung der nicht in Anspruch genommenen Gelder erfolgen soll. Weiterhin sollen die offenen Gelder beim Land zeitnah beantragt werden.

Herr Nowosatko konkretisiert nochmals, was genau beschlossen werden soll und verweist auf die entsprechende Spalte in der vorliegenden Übersicht.

Herr Prehl fragt nach, ob es Änderungswünsche bei der prozentualen Festsetzung oder beim Gesamtbudget gibt. Dies ist nicht der Fall.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 6:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit beschließt die prozentuale Verteilung der Mittel auf die Handlungsziele der „Integrierten Fachplanung für Familien des Landkreises Altenburger Land“ 2019 gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Soziales und Gesundheit waren zur Abstimmung 9 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen gefasst.

V-SGA/0004/2019

TOP 3 Höhe der Förderung für die Maßnahmen im Landesprogramm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen"

Siehe Diskussion zum vorherigen Tagesordnungspunkt.

Herr Prehl möchte zum nächsten Sozialausschuss einen fachlichen Vorschlag, zur Verteilung der nicht abgerufenen Fördergelder. Es sollten vor allem Gemeinden bzw. Antragssteller beachtet werden, welche ohne Förderung die Projekte nicht durchführen könnten. Weiterhin sollen nicht verteilte Gelder zeitnah beim Land beantragt werden.

Im Beschlussvorschlag wird die „maximale“ gestrichen. Ergänzt wird: der SGA beschließt, nicht in Anspruch genommene Fördermittel in der nächsten Sitzung auf Vorschlag der Verwaltung zu vergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Fördermittel beim Land zu beantragen.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 7:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit beschließt die Höhe der Förderung in 2019 für die Projekte zur Umsetzung der Handlungsziele der „Integrierten Fachplanung für Familien des Landkreises Altenburger Land 2019 bis 2020“ gemäß Anlage 2.

Der Ausschuss beschließt, nicht in Anspruch genommene Fördermittel in der nächsten Sitzung auf vorschlag der Verwaltung zu vergeben. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Fördermittel beim Land zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Soziales und Gesundheit waren zur Abstimmung 9 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde mit 8 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung gefasst.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung vom 31. Januar 2019

Die Niederschrift wurde mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

Altenburg, den 13.05.19

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Ingo Prehl
Ausschussvorsitzender

Claudia Hammermüller
FB 2, FD Allgemeiner Sozialer
Dienst